

13.02.2019

## **HEWA GmbH sowie die benachbarten Stadt- und Gemeindewerke warnen vor unseriösen Werbeanrufen und Haustürgeschäften.**

**Werber versuchen derzeit wieder verstärkt telefonisch und/oder in persönlichen Gesprächen die Bürger in der Region zu einem Wechsel des Energieanbieters zu drängen. Die aktuelle Masche täuscht eine angebliche Gesetzesänderung zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen bei Privathaushalten vor und zudem eine enge Kooperation mit den Stadtwerken vor Ort. Die HEWA stellt klar, dass es weder diese Gesetzesänderung noch eine Zusammenarbeit mit derartigen Stromhändlern gibt. Zudem empfiehlt die HEWA, in keinem Fall sensible Daten herauszugeben.**

Berichten zufolge rufen eigens geschulte „Werber“ verstärkt im Netzgebiet Hersbruck Kunden an und vereinbaren Beratungstermine für die Optimierung der Energiekosten vor allem durch die Installation von Photovoltaik-Anlagen. Der Aufhänger für die Terminvereinbarung wäre eine aktuelle Gesetzesänderung mit einer neuen Fördermaßnahme. Auch die Kooperation mit dem jeweiligen Stadtwerk vor Ort spielt dabei eine vertrauensbildende Rolle. Bei gezielten Nachfragen erweise sich das allerdings schnell als bloße Behauptung.

Hinter solchen „Haustüraktionen“ und „Telefon-Kalt-Akquisen“ stehen regelmäßig Energiehändler, die in erster Linie nicht den Nutzen des Kunden im Blick haben, sondern durch unseriöses Handeln das Vertrauen argloser Bürger missbrauchen.

„Die Ansätze unserer Mitbewerber werden immer einfallsreicher aber auch unangenehmer und aggressiver.“, so Harald Kiesel, Geschäftsführer der HEWA GmbH. „Ich finde es sehr erfreulich, dass unsere Kunden kaum noch auf derartige Anrufe eingehen und sich direkt mit unserem Kundenzentrum in Verbindung setzen. Dies spiegelt das hohe Vertrauen in das lokale Stadtwerk wieder.“, so Kiesel weiter.

Die Erfahrung zeigt, dass bei kritischen Rückfragen das Telefonat meist sehr schnell beendet wird. Trotz einiger einschlägiger Urteile und Ordnungsgelder für solche Aktionen lassen sich einige Händler offensichtlich nicht davon abbringen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang zu wissen, dass der gezielte Anruf von Händlern zu Werbezwecken durch den Kunden ausdrücklich genehmigt sein muss. Eine kurze Nachfrage, wer denn eigentlich hinter den Anrufer steckt und wie es um die Autorisierung stünde, reicht im Regelfall aus, den Anruf zu beenden.

„Wir örtlichen Versorger haben so ein Vorgehen nicht nötig. Selbstverständlich halten wir die Erzeugung von Strom vor Ort mit PV-Anlagen für sinnvoll und unterstützen unsere Kunden aktiv bei solchen Vorhaben.“ erläutert Harald Günzrodt, technischer Leiter der HEWA GmbH. „Die HEWA arbeite aber ausschließlich mit lokalen Partnern vor Ort zusammen, um die regionale Wertschöpfung zu steigern“, so Günzrodt weiter.

Gerne stehen die Mitarbeiter der HEWA allen interessierten Hersbrucker Bürgern mit Rat und Tat zur Seite. Ein kurzer Anruf oder ein Besuch im Kundenzentrum ist der Einstieg in eine seriöse Beratung des Stadtwerkes vor Ort.

---

*Die HEWA GmbH Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung versorgt ca. 12.500 Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Hierzu betreibt und unterhält die HEWA GmbH in ihrem Versorgungsgebiet jeweils leistungsstarke und sichere Versorgungsnetze.*

*Die HEWA GmbH ist kompetenter und leistungsstarker Partner bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Versorgungskonzepte. Sie bietet umfassende Informationen, gezielte Beratung und maßgeschneiderte Lösungen zur Optimierung des Bedarfs an Energie und Wasser ihrer Kunden. Nach dem Grundsatz „Hervorragende Leistung zu wettbewerbsfähigen Preisen“ arbeiten rund 30 Mitarbeiter der HEWA GmbH täglich für eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung der Stadt Hersbruck.*

HEWA GmbH, Wilhelm-Ulmer-Straße 12, 91217 Hersbruck;  
09151 / 8197 111 oder [info@hewagmbh.de](mailto:info@hewagmbh.de)